

Sehr geehrter Herr Lohfing-Blanke,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 27. Juni 2012 zu den Themen ESM/Fiskalvertrag und den beigefügten Link zu Ihrem Offenen Brief an die Verwaltung des Deutschen Bundestages. Diese hat Ihre Zuschrift ebenfalls an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion weitergeleitet, in deren Auftrag wir Ihnen antworten.

Zunächst: Sie sprechen in Ihrer Zuschrift u. a. die Politikerinnen und Politiker der jeweiligen Fraktionen an. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus grundsätzlichen Erwägungen keine Zuschriften an die Abgeordneten unserer Fraktion vervielfältigen oder weiterleiten können. Die E-Mail-Adressen der Abgeordneten der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag sind innerhalb unseres Internetangebots abrufbar. In der Rubrik 'Abgeordnete' finden Sie die Biografien unserer Abgeordneten (inkl. E-Mail-Adressen, Telefonnummer etc.). Der direkte Link zur alphabetischen Liste der Abgeordnetenbiografien lautet:

[http://www.cducusu.de/Titel\\_\\_Abgeordnete/TabID\\_\\_23/SubTabID\\_\\_24/Abgeordnete.aspx](http://www.cducusu.de/Titel__Abgeordnete/TabID__23/SubTabID__24/Abgeordnete.aspx).

Wenn Sie gezielt einzelne Mitglieder des Deutschen Bundestages ansprechen möchten, können Sie mit deren Büros gern unmittelbar Kontakt aufnehmen. Die E-Mail-Adressen der Abgeordneten funktionieren alle nach diesem Schema:

[vorname.nachname@bundestag.de](mailto:vorname.nachname@bundestag.de). Weitere Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten des Deutschen Bundestages unter

<http://www.bundestag.de/bundestag/abgeordnete17/index.jsp>.

Gestatten Sie uns bitte gleichwohl einige Bemerkungen zum Thema:

Zur Überwindung der Staatsschuldenkrise und zur Stabilisierung des Euro hatten und haben der Deutsche Bundestag und die Euro-Partnerländer politisch außergewöhnlich schwierige und in der Sache hoch komplexe Entscheidungen zu treffen. Kein Abgeordneter des Deutschen Bundestages hat sich seine persönlichen Entscheidungen leicht gemacht und keiner tut dies bei den noch bevorstehenden Entscheidungen.

Die Unionsfraktion wird dem ESM zustimmen, weil sie nach sehr intensiver Diskussion - bei nur wenigen Gegenstimmen - zu der Überzeugung gelangt ist, dass dies der richtige Weg zur Überwindung der europäischen Staatsschuldenkrise und zur Stabilisierung des Euro ist.

Informationen zu Aufbau, Arbeitsweise und Finanzierung des ESM finden Sie

- in der zugehörigen Bundestags-Drucksache:
- <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/090/1709045.pdf>
- Bundestagsdebatte vom 29.03.2012 (mit Links zu weiteren Drucksachen):

[http://www.cducsu.de/Titel\\_stabilitaet\\_koordinierung\\_und\\_steuerung\\_in\\_der\\_wirtschafts\\_und\\_waehrungsunion/TabID\\_1/SubTabID\\_2/InhaltTypID\\_12/InhaltID\\_4541/SuchString\\_092f17fe-c77a-4cf7-a52e-6be4d78a06cb/BtID\\_4541/inhalte.aspx](http://www.cducsu.de/Titel_stabilitaet_koordinierung_und_steuerung_in_der_wirtschafts_und_waehrungsunion/TabID_1/SubTabID_2/InhaltTypID_12/InhaltID_4541/SuchString_092f17fe-c77a-4cf7-a52e-6be4d78a06cb/BtID_4541/inhalte.aspx)

- im Internetportal der Bundesregierung zum Euro

[http://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Themen/Euro/\\_node.html](http://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Themen/Euro/_node.html)

- im Webangebot des Bundesministeriums der Finanzen:

[http://www.bundesfinanzministerium.de/nn\\_97140/DE/Wirtschaft\\_und\\_Verwaltung/Europa/Der\\_Euro/Stabilitaet/Stabilisierung-des-Euro/201202-ESM-FAQ.html?\\_\\_nnn=true](http://www.bundesfinanzministerium.de/nn_97140/DE/Wirtschaft_und_Verwaltung/Europa/Der_Euro/Stabilitaet/Stabilisierung-des-Euro/201202-ESM-FAQ.html?__nnn=true)

- in einem Interview des „Handelsblatts“ vom 05.06.2012 mit Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble:

<http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/schaeuble-im-gespraech-fuer-europa-gibt-es-keinen-bequemen-weg/6711698.html>

- in einem Interview des Deutschlandfunks vom 11.06.2012 mit Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble:

[http://www.dradio.de/dlf/sendungen/interview\\_dlf/1780008/](http://www.dradio.de/dlf/sendungen/interview_dlf/1780008/)

- in einem Interview der „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ vom 10.06.2012 mit dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion, Herrn Voller Kauder MdB:

[http://www.cducsu.de/Titel\\_wir\\_brauchen\\_eine\\_staerkere\\_europaeische\\_zusammenarbeit\\_in\\_der\\_wirtschafts\\_und\\_finanpolitik/TabID\\_6/SubTabID\\_9/InhaltTypID\\_3/InhaltID\\_22298/Inhalte.aspx](http://www.cducsu.de/Titel_wir_brauchen_eine_staerkere_europaeische_zusammenarbeit_in_der_wirtschafts_und_finanpolitik/TabID_6/SubTabID_9/InhaltTypID_3/InhaltID_22298/Inhalte.aspx)

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sich am 14.06.2012 zum Thema Euro-Schuldenkrise in der Regierungserklärung zum G 20-Gipfel vor dem Bundestag geäußert. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

[http://www.cducsu.de/Titel\\_merkel\\_warnt\\_vor\\_ueberforderung\\_deutschlands/TabID\\_1/SubTabID\\_5/InhaltTypID\\_4/InhaltID\\_22338/Inhalte.aspx](http://www.cducsu.de/Titel_merkel_warnt_vor_ueberforderung_deutschlands/TabID_1/SubTabID_5/InhaltTypID_4/InhaltID_22338/Inhalte.aspx)

Zur Parlamentsbeteiligung bei ESM und Fiskalpakt hat sich der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Fraktion, Michael Grosse-Brömer MdB, aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 19.06.2012 in einer Pressemitteilung geäußert. Einzelheiten können Sie hier nachlesen:

[http://www.cducsu.de/Titel\\_keine\\_verzoegerung\\_fuer\\_esm\\_und\\_fiskalpakt/TabID\\_6/SubTabID\\_7/InhaltTypID\\_1/InhaltID\\_22371/Inhalte.aspx](http://www.cducsu.de/Titel_keine_verzoegerung_fuer_esm_und_fiskalpakt/TabID_6/SubTabID_7/InhaltTypID_1/InhaltID_22371/Inhalte.aspx)

Der ESM darf nicht isoliert von den anderen, ebenso wichtigen Bausteinen für eine dauerhaft stabile Währungsunion betrachtet werden. Eine Währungsunion kann nur funktionieren, wenn jedes Mitgliedsland aus eigener Kraft solide wirtschaftet und wettbewerbsfähig ist. Ein fundamentaler Baustein im neuen Regelungsgefüge Europa ist neben dem ESM daher auch der am 30. Januar 2012 von den Staats- und Regierungschefs fast aller Mitgliedstaaten beschlossene

Fiskalvertrag. Die Einführung von Schulden-bremsen nach deutschem Vorbild in allen anderen Euro-Staaten, die mit diesem Vertrag verpflichtend sein wird, ist eine entscheidende Weichenstellung für die Stabilisierung unserer Gemeinschaftswährung. Im Vertrag sind auch Maßnahmen zu einer verbesserten wirtschaftspolitischen Koordinierung sowie für mehr Konvergenz enthalten. Dazu senden wir Ihnen als Anlage ein Informationspapier.

Um eine enge Verzahnung der Aspekte kurzfristige Krisenhilfe und mittel- bis langfristige Solidität der Empfängerländer zu gewährleisten, fußt der ESM auf dem Grundsatz, dass Solidarität nur bei entsprechender fiskalpolitischer Solidität gewährt werden kann. Leistungen des ESM dürfen daher auch nur von Staaten beansprucht werden, die die Vorgaben des Fiskalvertrages umsetzen - insbesondere die der nationalen Schuldenbremsen.

Mit dem ESM gibt der Deutsche Bundestag nicht die Verpflichtung für einen verantwortungsvollen Umgang mit deutschen Steuergeldern aus der Hand. Der Deutsche Bundestag wird seine Haushaltsverantwortung im Zusammenhang mit dem ESM in vollem Umfang wahrnehmen. Etwas anderes würde auch das Bundesverfassungsgericht nicht zulassen.

Der Deutsche Bundestag muss nicht nur den ESM-Vertrag durch ein Zustimmungsgesetz ratifizieren und den deutschen Beitrag zum Stammkapital des ESM genehmigen. Der Deutsche Bundestag oder seine Gremien werden auch danach bei allen Entscheidungen einbezogen, wenn dies die Haushaltsverantwortung des Deutschen Bundestages erfordert. Dies gilt insbesondere für die Entscheidungen, einem in Not geratenen Euro-Mitgliedstaat eine Finanzhilfe zu gewähren.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team Bürgerservice

der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

E-Mail: [fraktion@cducsu.de](mailto:fraktion@cducsu.de)

Internet: [www.cducsu.de](http://www.cducsu.de)

---

An: fraktion-linke; fraktion-spd; fraktion-fdp; fraktion-gruene; Registratur; fraktion-fdp 2; Gert Winkelmeier; Henry Nitzsche

Betreff: Fwd: [Fwd: Zur Weiterleitung an die Parlamentarier des Deutschen Bundestages: ESM und Fiskalpaktabstimmung - wichtige Information

----- Original-Nachricht -----

**Betreff:** Zur Weiterleitung an die Parlamentarier des Deutschen Bundestages: ESM und Fiskalpaktabstimmung - wichtige Information

**Datum:** Wed, 27 Jun 2012 15:10:37 +0200

**Von:** [glockenhof@freenet.de](mailto:glockenhof@freenet.de)

**An:** [bundespraesidialamt@bpra.bund.de](mailto:bundespraesidialamt@bpra.bund.de), [mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de), [fraktion@cducsu.de](mailto:fraktion@cducsu.de), [frakmail@spdfraktion.de](mailto:frakmail@spdfraktion.de), [pressestelle@fdp-bundestag.de](mailto:pressestelle@fdp-bundestag.de), [info@gruene-bundestag.de](mailto:info@gruene-bundestag.de), [wehrbeauftragter@bundestag.de](mailto:wehrbeauftragter@bundestag.de), [kinderkommission@bundestag.de](mailto:kinderkommission@bundestag.de), [pressereferat@bundestag.de](mailto:pressereferat@bundestag.de), Refarat Öffentlichkeitsarbeit <[infomaterial@bundestag.de](mailto:infomaterial@bundestag.de)>, [vorzimmer.id2@bundestag.de](mailto:vorzimmer.id2@bundestag.de), [vorzimmer.id3@bundestag.de](mailto:vorzimmer.id3@bundestag.de), [post.pet@bundestag.de](mailto:post.pet@bundestag.de)

**CC:** Sebastian Frankenberger <[frankenberger@me.com](mailto:frankenberger@me.com)>

Sehr geehrter Bundespräsident, sehr geehrte Bundestagsabgeordnete, sehr geehrter Herr Lammert, sehr geehrte Refaratsleiter des Deutschen Bundestages, sehr geehrte Mitarbeiter des Bundestagsarchivs,

Ich möchte nicht über Massenmail an Sie herantreten, deshalb wähle ich diesen Weg in der Annahme, daß irgend eine Institution unserer Volksvertreter für die Weiterleitung der Informationen an unsere Bundestagsabgeordneten Verantwortung zeigt.

Ich habe an Sie einen offenen Brief verfaßt und bitte Sie, daß sie Sich 5 Minuten Zeit dafür nehmen, damit Sie wissen, was man Ihnen am 29.06.2012 in der Bundestagsabstimmung zu ESM, Fiskalpakt und Co. abfordern wird.

Sagen Sie bitte hinterher bitte nicht, man hätte Sie nicht informiert und über die Folgen einer Zustimmung gewarnt.

Hier zum offenen Brief an Sie, welchen ich bewußt in Frageform abgefaßt habe. :

<http://netzwerkvolksentscheid.de/2012/06/27/sie-wissen-was-sie-tun/>

Inzwischen wurde er, ohne mein eigenes Zutun, spontan und prompt über die freien Medien und deren Medienverteiler publiziert. Das ist i.O. so. Hat man offensichtlich die Wichtigkeit der Fragen und ihrer Beantwortung durch unsere Volksvertreter erkannt. Meine Fragen resultieren unter anderem auch aus einem Vortrag des Herrn Gebauer, welcher unlängst zum Thema ESM referierte und meiner eigenen nebenberuflichen Auseinandersetzung mit der Thematik, was Ihnen sicherlich entgangen ist.

Herzliche Grüße und Wünsche für Ihr eigenes Wohlergehen, eine gewissenhafte

Abstimmung und bedenken Sie bitte, daß Sie Volksvertreter sind.

Irgendwie sitzen wir alle in einem Boot. Schlagen sie es bitte nicht noch mehr leck, daß es mit Mann und Maus endgültig untergeht. Auch im Interesse aller Völker dieser EU.

Bitte bestätigen Sie mir den Empfang der Mail.

Danke schön für Ihre Aufmerksamkeit

Klaus Lohfing-Blanke

Netzwerk Volksentscheid

Wiesenstrasse 3

36448 Bad Liebenstein

<http://netzwerkvolksentscheid.de>  
[klblanke@netzwerkvolksentscheid.de](mailto:klblanke@netzwerkvolksentscheid.de)



Ich spiele mit offenen Karten und deshalb darf der Empfänger der Mail diese auch weiterverbreiten, damit die Information für unserer Volksvertreter auch noch rechtzeitig vor der Abstimmung ankommen wird. Hier ist endlich mal Zusammenhalten der Vernunft gefragt.